



**JAHRESBERICHT 2013**

**OFFENE TÜR**

**WERKSTATTSTRASSE**

**Kinder – und Jugendzentrum in Nippes**

Eine Einrichtung der evangelischen Kirchengemeinde Köln Nippes



## Inhalt:

	Vorwort .....	3
1.	Die OT im Überblick .....	4
2.	Öffnungszeiten und Angebotszeiten.....	7
3.	OT-Chronik 2013, das Jahr im Schnelldurchlauf.....	10
4.	Programm und Besucherstruktur.....	11
5.	Sozialraum u. Einzugsgebiet .....	14
6.	Räumliche Voraussetzungen .....	16
7.	Vernetzung im Sozialraum, fachliche Vernetzung.....	17
8.	Ziele .....	19
9.	Profil .....	20
10.	Zielgruppen.....	21
11.	Programm und Angebote.....	22
12.	Zusätzliche Ressourcen - Projekte, Förderungen und Drittmittelaquise .....	23
13.	Exemplarische Darstellung eines pädagogischen Verlaufes: Mädchen schaffen sich über die ÜMB einen Zugang zum Offenen Bereich .....	26
14.	Besucherstatistik .....	28
15.	Anhang..... (Programme, Flyer, Pressespiegel)	29 ff

## **Vorwort:**

Im 45sten Jahr ihres Bestehens stand in der Jahresplanung der Hauptamtler unter anderem der Leitgedanke: „*Von der Angebots zur Beteiligungskultur*“. Damit sollte die Absicht auf den Punkt gebracht werden, noch stärker darauf zu achten, den Impulsen unserer sowohl aktiven als auch potentiellen Besucher im Leben der Einrichtung Raum zu geben und sie zur Mitgestaltung und Verantwortungsübernahme anzuregen. Freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeit wird systematisch gefördert. Impulse aus dem sich verändernden Sozialraum Nippes wollen wir aufnehmen und neue Angebote entwickeln, die Ihm entsprechen. Ants in Your Pants, Nippeser OsterCup und Mini-Nippes 2014 sind Beispiele für die neuen Wege, die wir gehen. Ohne Partner geht das nicht. Deshalb seien hier ausdrücklich und dankend erwähnt:

Das Sportamt Ehrenfeld, das uns die Halle Everhardstraße für den Nippeser Ostercup zur Verfügung stellte.

Die LAG Tanz und die SK-Stiftung Kultur förderten Ants in Your Pants. Bei diesem Projekt wurden Künstler, die quasi bei der „Erfindung“ des HipHop im New York der 80er Jahre dabei waren zum Austausch nach Köln eingeladen.

Mini-Nippes als Idee entstand im OT-Ausschuss und wird vom evangelischen Kirchenverband Köln und Region, dem Kirchenkreis Köln Mitte und der Kirchengemeinde Nippes möglich gemacht. Wichtige Partner sind weiterhin die Bezirksjugendpflege und der Sportverein ESV Olympia, auf dessen Hallengelände die Kinderstadt entstehen soll.

Dank sagen möchte ich an dieser Stelle allen Sponsoren, Kooperationspartnern und Unterstützern unserer Arbeit, die uns oft schon seit Jahren freundschaftlich verbunden sind: All unsere Nachbarn, die uns mit Möbeln, Stereoanlagen, Fahrrädern und großzügigen Geldspenden unterstützen oder die ihre ehrenamtliche Mitarbeit anbieten.

Für manchen Nachbarn war es im vergangenen Jahr nicht nur schön, Tür an Tür mit einem Jugendzentrum zu wohnen. Trotzdem wurde notwendige Auseinandersetzung und Kritik in der Regel ergänzt mit dem Satz:

„Gut dass es euch gibt“.

Und das gebe ich an dieser Stelle gern zurück an alle, die es angeht.

Köln, im Februar 2014

Stephan Osinski

**Noch ein Hinweis für eilige Leser: Veränderungen zum Vorjahr finden sich in diesem Bericht hauptsächlich unter den Punkten 3. Öffnungszeiten, 4. OT- Chronik 2013, sowie wie in jedem Jahr, bei dem so genannten „Pädagogischen Schwerpunktthema“. unter Punkt 14. In den anderen Abschnitten finden sich meist nur geringfügige Überarbeitungen.**

## 1. Die OT im Überblick:

### OT Werkstattstraße, Kinder- und Jugendzentrum in Nippes

**Träger:** ev. Kirchengemeinde Köln Nippes  
Siebachstr. 85  
50733 Köln  
Tel. 973 10 30  
Ansprechpartner der Gemeinde 2013:  
Thomas Diederichs, Tel. 733700  
info@kulturkirche-koeln.de

**Anschrift:** OT Werkstattstraße  
Werkstattstr. 7  
50733 Köln  
Fon: 733 699  
Fax: 399 78 99  
e-mail: [ot@ot-nippes.de](mailto:ot@ot-nippes.de)  
[www.ot-nippes.de](http://www.ot-nippes.de)  
facebook: OT Werkstattstraße

**Personal:** 2 Vollzeitstellen für Sozialarbeiter/-pädagogen, besetzt durch  
Stephan Osinski, Dipl. Soz Arb., 29 Wochenstunden, in der  
zweiten Jahreshälfte Mehrarbeit Stunden für ein  
Fahrradwerkstattprojekt in Kooperation mit der Schule Reutlinger  
Straße, Köln - Bilderstöckchen  
Pervin Ercek, Dipl. Sozpäd., 29 Wochenstunden  
Johannes Rix, Dipl. Sozpäd., 26,5 Wochenstunden, davon 6,5  
bezahlt aus Mitteln der Übermittagbetreuung, zusätzliche  
Stunden für die Durchführung des LVR-Projektes „Movie-  
Makers“.

39 Wochenstunden freiwilliges soziales Jahr besetzt durch  
Conrad Nopens bis Juni und Jana Wansleben ab Juli.  
Raumpflege: Mathias Scholz

**Freie MitarbeiterInnen:**

Breakdance Workshops: Michael Nguyen und Giuseppe Höschler, Philip Kraus, *Phenno*, Rap WS, auch im HipHop-Netzwerk Nippes

Mitarbeit in Medienpädagogischen Projekten, gefördert aus Mitteln des Landesjugendplans: Kyra Kornberger, Ricarda Schmidt, Jürgen Sachse, Fahrrad- WP für die HS Reutlinger Straße

Ümi, Ferienprogramme und Mitarbeiterschaft im offenen Bereich: Ricarda Schmidt, Marcel Feltes, Kyra Kornberger, Julia-Cathrin Vetter, Franzisca Münk

Sportangebot in der Halle Auguststraße: Julia-Cathrin Vetter

**Ehrenamtliche:**

Täglicher Thekendienst und Catering bei allen Events: Theken-Ehrenamtlerteam 2013: Tobias, Janine, Erkan, Dilan, Ertan, Berna, Patrik, Sabrina, Lorena, Celine

Offene Fahrradwerkstatt Jürgen Sachse

Musikunterricht, Sportangebote, Vertretungen und

Unterstützungen aller Art: Rui-Filipe de Andrade Lobo

DJ, Fußballturniere, Fußballtreffs, Beratung: Kevin Zingsheim.

Sport-AG am Freitag 20.30 – 22.00: Henrik Abels, Philip Koormann, Andreas Hinsche

Tonstudio Koordination: Fatih Sam

Kickerbeauftragter: Serif

Tür und Einlasskontrolle bei Jams: Sonja Ristoska.

PC-Pflege und Reparatur: Levent Halil Oglou

Organisationsteam der HipHop-Veranstaltungen: Frieda, Michael, Chris, die Tänzer der Nin10do-Crew,

Ants in Your Pants, Konzeptentwicklung und Koordination: Michael Schwan

Deutschkurs auf ehrenamtlicher Basis: Eva Regina Bukow

sevenblau-Jam: Ramin

Von großer Bedeutung für die OT ist das ehrenamtliche

Engagement der Presbyter der evangelischen Kirchengemeinde in Köln Nippes: Eva Bukow, Johanna Gehring, Denise Wirth,

Michael Hansen, Gerd Scholz und Stefan Teutsch. Als Mitglieder des OT-Ausschusses, dem auch Pfarrer Thomas Diederichs und Jugendreferent Arno Kühne angehören, nehmen sie Vorstandsaufgaben wahr, transportieren Anträge und Inhalte zum Träger und begleiten die tägliche Arbeit kritisch und konstruktiv. Gerd Scholz ist zusätzlich in Bau- und Finanzausschuss vertreten und hat stets ein offenes Ohr, wenn bauliche Maßnahmen und Reparaturen notwendig sind. Für reine Vorstandsaufgaben wurden überschlüssig bei fünf Sitzungen im Jahr von den ehrenamtlichen Presbytern mehr als 150 Stunden eingesetzt.

#### **Fortbildung, Fachberatung und Supervision:**

Pervin Ercek: Ehrenamts- und Freiwilligenmanagement

Johannes Rix: Gewaltfreie Kommunikation

Unser Dank für stets ein offenes Ohr, fachliche Begleitung, Austausch und Supervision gilt dem Jugendreferat Köln – Mitte, Angela Wüsthof, Referentin für offene Jugendarbeit beim Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland und der evangelischen Familienberatungsstelle Tunisstraße, die wir als „insofern erfahrene Fachkraft“ in Verfahren nach §8a fallweise in Anspruch nehmen.

#### **Nebentätigkeiten der Hauptamtler:**

Herr Osinski führt in Kooperation mit der Hauptschule Reutlinger Str. ein Fahrradwerkprojekt durch, für das Kolping-Bildungswerk in den Räumen des Jugendzentrums eine Berufsorientierungsmaßnahme für 30 Realschüler, Johannes Rix leitet die ÜMI und wird dafür auch aus ÜMI- Mitteln bezahlt. Zudem leistete er im Projekt Movie-Makers bezahlte Mehrarbeit.

**Praktikantinnen:** Lorena, Christina Popp, Yasemin Schäfer

**Sozialstunden:** Vermittelt von der Brücke Köln e.V. oder auch direkt von der Staatsanwaltschaft aus wurden Sozialstunden von 13 Jugendlichen und auch Erwachsenen abgeleistet. Auch im Rahmen einer Maßnahme zur Vermeidung von

Untersuchungshaft kam es zu einem dauerhaften Arbeitseinsatz eines jungen Mannes

## 2. Öffnungszeiten und Angebotszeiten:

### Offener Treff für Kinder und Jugendliche:

#### Wöchentliche Regelöffnungszeiten: (Gültig ab September 13)

OT- Angebotszeiten außerhalb der Ferien:

Montag - Mittwoch

offener Bereich 16.00 - 21:00 15

Donnerstag,

Fahrradwerkstatt, offener Bereich 15:00 – 21:00 6

Freitag:

Fahrradwerkstatt, Offener Bereich 15:00 – 21:00 6

Freitag, zusätzliches Sportangebot

in der Halle Auguststraße 20:30 - 22:00 1

-----

Wochenstunden: 28

#### Ferienprogramme

Angebotszeiten während 8 Wochen im Jahr:

Mo 11:00 -18:00 Uhr 7

Di - Fr 12:00 – 21:00 Uhr 36

-----

-

Wochenstunden 43

### Wochenend- und Feiertagsöffnungszeiten, Veranstaltungen am Wochenende:

In der Regel ist die OT außerhalb der Ferien an einem Samstag im Monat von 14.00 – 21.00 geöffnet („offene OT“). 2013 gab es die folgenden Angebote am Wochenende:

Sa, 16.1., offene OT

Sa., 2.2.12 Abschlussveranstaltung des Nippeser Hip Hop Netzwerkes für Toleranz und Integration in der Halle Auguststraße

Sa., 23.2., offene OT

Sa., 10.3., offene OT

Sa., 23.3., offene OT

Sa., 6.4. Ehrenamtler-Team-Treff 18.00 – 21.00  
 Sa., 27.4. offene OT  
 Mi, 29.5. – Fr. 31.5. (Fronleichnam) Freizeit in Bad Münstereifel  
 Sa., 1.6. Cologne´s got Flavour, Jam  
 So., 23.6. Kletterangebot auf dem Gemeindefest des Trägers mit dem Ehrenamtlerteam  
 So., 30.6. Fußballturnier auf den Jahnwiesen  
 Sa., 13.7. Kinder- und Jugendfest im Nippeser Tälchen in Kooperation mit Körbe für Köln und den Nippeser JE  
 Sa, 12.10., Offene OT  
 So., 13.10. Mit dabei am Stand der evangelischen Jugend beim Köln-Marathon  
 Sa., 9.11. OT-Jam sevenBlau, mit Ramin  
 Sa. 23.11. Weihnachtsfeier des Ehrenamtler-Teams 14.00 – 18.00  
 Sa., 30.11. Ants in Your Pants im Club Bahnhof Ehrenfeld  
 Sa., 7.12. offene OT

#### **Weitere Angebote:**

ÜMB Montag- Freitag	13:00 – 16:00	15
Wahlpflicht Arbeitslehre	2 Halbjahre á 2 Wstd	
Berufsorientierung in der Fahrradwerkstatt	2 Wochen 8.00 -16.00	
	vom 11.3. – 22.3. 13	
Breakdance Workshop für Rapunzel, OGTS-Steinberger Str. Mo	14.30 – 16.00	

#### **Kommentar zu den Öffnungszeiten:**

Gegenüber den Vorjahren wurden die Angebote und Treffzeiten am Wochenende weiter ausgeweitet, mit dem Montag ein fünfter Abend in der Woche als Treffzeit eingerichtet. Nachdem in der Jahresplanung als Motto u.a. ausgegeben worden war: „Von der Angebots- zur Partizipationskultur“ setzten wir die Prioritäten

auch nach dem Wunsch der Besucher neu und leiteten den Einsatz von Honorarmitteln entsprechend um.

**Sonstige Nutzung der Räume:**

Samstags und sonntags trainieren verschiedene B´Boy Crews in der OT, auch unter der Woche sind sie dienstags bis freitags über die Öffnungszeiten hinaus bis 22.00 Uhr im Saal der OT aktiv. Tonstudio und einzelne Gruppenräume werden durch langjährige Besucher jetzt auch am Wochenende zugänglich gemacht. Sie bekommen nun ebenso einen Schlüssel wie volljährige Rapper, denen die Zeit für Ihre Projekte nicht ausreicht, weil sie ebenfalls inzwischen berufstätig sind. Vermietungen (ca. 17 mal in 2013) für Familienfeiern und (Kinder-) geburtstage samstags und sonntags tragen zur guten Vernetzung im Sozialraum bei. Gutes Qualitätsmanagement machts möglich: Während Nachbareinrichtungen ihre Vermietungen wegen Vandalismus aussetzen mussten, konnte die Auslastung der OT noch weiter gesteigert werden. Zunehmend fragen die Eltern aus dem Stellwerkviertel Kindergeburtstage nach, sodass die Projektidee „gestalteter Kindergeburtstag“ nach Mini-Nippes wohl wieder auf die Agenda kommt. Mehrere Eigentümergemeinschaften aus den ehemaligen Bundesbahnhäusern in der Nachbarschaft tagen gern bei uns, ein Kontakt der beiden Seiten nutzt.

**Schließzeiten:**

Insgesamt 6 Wochen. Die OT war in den Sommerferien 2013 für 3 Wochen, sowie zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Zu einer vollständigen Schließung kam es zwei Team- und Reflexionstagen.

### 3. Bei der Durchsicht des Kalenders mitgeschrieben:

#### **Kleine OT-Chronik 2013**

- 2.1 13 Start ins Jahr mit dem Ferienprogramm  
7.1.13 Michael Schwan aktiver Tänzer seit vielen Jahren, kommt mit einer Projekt-Idee: Ein Event, das sich mit den Wurzeln des Hip-Hop befasst...
- 16.1.14 Samstag, Offene OT  
2.2. Samstag, Abschlußjam des HipHop Netzwerks Nippes  
7.2. Karneval, unser Bus das ganze Wochenende im karnevalistischen Einsatz bei den „Lotterboove und der GHS Reutlinger Straße
- 18.2. Regionaltreff der Nippeser JE: Das Kinder – und Jugendfest im Sommer soll stärker auf Jugendkultur ausgerichtet werden. Deshalb wird eine Kooperation mit Northbrigade angestrebt
- 20.2. Reise nach Bonn-Beuel: Wie funktionier Mini-Beuel, und was können wir davon lernen?
- 23.2. Samstag, offene OT  
28.2. Kooperationstreff mit dem Rapunzel-Team der OGTS Steinberger Straße. Wir starten die Kooperation mit einem Breakdanceworkshop für Grundschüler – ein Angebot der OGTS mit unserm Fachmann in unsern Räumen
- März Jo und Michael entwickeln aus der Idee ein Projekt: *Ants in your Pants*, Künstler, die bei der Erfindung des HipHop dabei waren, sollen in Köln an einer Veranstaltung der OT teilnehmen.
- 8.3. Zwei Teamer der Kölner Spiele-Werkstatt sind ab heute wöchentlich im offenen Bereich und führen ein Projekt mit dem Ziel: Partizipation durch  
19.3. JA ZUM JUGENDZENTRUM! Demo gegen Sozialabbau vor dem Rathaus  
23.3. Samstag, offene OT ab 14.00  
25.3. Osterferienprogramm  
27.3. der erste Nippeser Ostercup in der Halle Everhardstraße:  
Fußballhallenturnier von Jugendlichen für Jugendliche
- 6.4. Samstag: Pervins Ehrenamtlertreff: Immer mehr Jobs werden regelmäßig von Stammesbesuchern übernommen: Thekendienst, Kickerpflege, KOordination der Tonstudionutzung
7. April: Konzeptvorstellung *Ants in your pants* vor einer 16 köpfigen Fachjury der Sk Stiftung
- 8.5. Regionaltreff der Jugendeinrichtungen: Das Fest rückt näher, wir planen (noch) für die Durchführung an der Bezirkssportanlage Weidenpesch  
22.4. Jürgen startet seine Mitarbeit in der OT, in der Folge wird er unentbehrlicher ehrenamtlicher Mitarbeiter und übernimmt das WP-Arbeitslehre Projekt mit der GHS Reutlinger Straße
23. April: *Ants in your pants*: Förderzusage über eine Summe von 6.000 € ,die dann später auf 10.000 € aufgestockt wird.
- 27.4. Samstag, offene OT  
29.4. der Breakdance WS für Rapunzel startet
- Mai: *Ants in your pants*: Die LAG Tanz möchte das Projekt mit 4.500 € unterstützen
- 13.5. Regionaltreff: neuer Kooperationspartner für das Fest ist Körbe für Köln, wir, die Nippeser Jugendeinrichtungen, führen das Event an der Turnhalle im Nippeser Tälchen durch
- 24.5. *Markt der Möglichkeiten*, Ausbildungsbörse im Altenberger Hof, wir sind mit einem Kollegen dabei
- 29.5. – 31.5. Jugendfreizeit in Bad Münstereifel, u. a. drehen wir Außenaufnahmen für ein Rapvideo vor der Bruder Klaus Kapelle von Architekt Zumtor in Wachendorf,
- 1.6. Samstag, Cologne´s got flavour, Nachwuchsattel – Jam  
23.6. Gemeindefest: Das Ehrenamtlerteam zieht beim Kistenklettern durch bis zum Abend

- 24.6. letzter Wahlpflicht Unterricht vor den Sommerferien, Jürgen läuft sich warm für die Übernahme nach den Ferien
- 30.6. Fußballturnier auf den Jahnwiesen, wir sind mit zwei Mannschaften dabei, jede Menge Verletzungsspech, Dramatik und toller Zusammenhalt
- 1.7. die regelmäßigen Orga-Treffs zur Vorbereitung von Mini-Nippes laufen an.
- 6.7. Straßenfest auf der Dormagener Straße: Wir feiern unsern 45. Geburtstag
- 13.7. Jugendfest im Nippeser Tälchen, die OT hat maßgeblich zu Fußballturnier und Breakdance-Event beigetragen
- 20.7. Aufbau und Vorbereitung von Mini-Beuel in Bonn,
- 22.7. Mini-Beuel 2013 öffnet die Tore, eine sehr lehrreiche Hospitation!
- 22.7. Start ins OT-Ferienprogramm mit dem Videoprojekt
- 3.8. /4.8. Die OT ist Herberge für eine evangelische Gruppe aus Minden
- 9.8. Kehraus, drei Wochen Sommerschließzeit
- 5.9. Praxismesse in der FH Köln kann eine kleine OT im Umfeld großer Träger bestehen??? Werden sich Studenten für ein Praktikum in der offenen Jugendarbeit gewinnen lassen?
- 11.9. Orgatreff Mini-Nippes: Die Unterstützung von Gemeinde und Stadtkirchenverband ist uns sicher
- 22.9. Sonntag, mit dabei am Stand des Jugendpfarramts auf dem Weltkindertags-event im Rheingarten
- 26.9. Mini-Nippes: ESV Olympia denkt über Zusammenarbeit nach
- Oktober: Ants in your pants: Die Künstler Verträge aus New York und London liegen unterschrieben vor.
- 7.10. Pervin zur VB Treff Nippeser Nikolausmarkt: auch in der OT wird fleißig für den Stand gebastelt werden
- 12.10. Offener Samstag, sehr gemütlich, große Pasta-Party mit den Tänzern, bevor sie sich auf den Weg zur Battle in Winterberg machen
- 13.10. Köln- Marathon: das Ehrenamtlerteam mit dabei am Verpflegungsstand der evangelischen Jugend
- 21.10. Start ins Herbstferienprogramm mit Videoprojekt
- 6.11. Mini-Nippes: ESV Olympia ist mit im Boot
- 9.11. OT- Jam „sevenBlau“ mit Ramin
- 14.11. Jahresplanung: Mini-Nippes, Teilnahme am Jugendcamp und Teamerschulung neu dabei und fest geplant.
- 18./19. 11. Hauptamtlerklausur mit Theaterpädagogischer Fortbildung, Super!
21. 11. Teilnahme an der Kontaktbörse „Gute Geschäfte“: Ob da neue Partnerschaften entstehen?
- 23.11. Samstag: Weihnachtsfeier des Ehrenamtler-Teams
- 28.11. Weihnachtsfeier mit dem OT-Ausschuss: Ehren-Neben-Hauptamtliche und Presbyter alle an einem Tisch
- 29.11. *Ants-in-your-Pants*: HipHop Jam in der OT; Wiedersehen mit vielen alten Gesichtern aus frühen Jahren des Breakdance in der OT
- 30.11. Ants-in – Your Pants im Club Bahnhof Ehrenfeld
- 2.12. Einsatz auf dem Nippeser Nikolausmarkt: Besonders aktiv unser Mädchen und Frauen
- 7.12. Samstag Offene OT

#### 4. Programm und Besucherstruktur:

Gegenüber 2012 gibt es keine wesentlichen Verschiebungen in der Besucherstruktur.

Angebote wurden in der Regel von der Altersgruppe der 14 – 17 Jährigen gut angenommen. Immer mehr Kinder werden immer

länger in der Schule betreut oder haben nachmittags Unterricht. Auch der Leistungsdruck nimmt spürbar zu. Eine Konsequenz aus letzterem ist, dass der Prozentsatz derer, die unter der Woche vor 20.00 Uhr die OT verlassen, größer wird. Andererseits, Stichwort Keenies, tritt der Übergang zu jugendlichen Verhaltensmustern immer früher ein. Zum Interesse am anderen Geschlecht und dem Bedürfnis nach intensivem Austausch in der Clique (Abgammeln&Chillen), dafür im Gegenzug eine wachsende Abneigung gegen inhaltliche pädagogische Angebote. Weil ihnen die Freiheiten, die jungen Erwachsenen zugestanden werden - lange draußen bleiben, Discobesuche, Genussmittelkonsum - noch nicht zugestanden werden, wird das Jugendzentrum für sie zu einem außerordentlich wichtigen Ort. Das Zeitfenster dazu ist unter der Woche allerdings kleiner geworden. Mehr Wochenendöffnungszeiten tragen dem Rechnung.

**Angebote für Kinder:** Die Fahrradwerkstatt zog Jungs im Alter ab 10 Jahren an. Es ist von Vorteil, dass das Angebot „auf der Straße“ stattfindet. Kochen, Werken und Basteln für Kinder werden seltener, da die Besucherstruktur sich verändert.

**Für Jugendliche:** Bandprobe, MC-Workshop, B-Boy Training, Partys vorbereiten, Turniere, Fahrradwerkstatt, Kochgruppe, Werken, Musik im Keller (Beats bauen, Lieder aufnehmen), Aufnahmen im Studio, Bewerbungshilfe und Berufsberatung als Einzelarbeit oder in der Kleingruppe nach Bedarf, Sportangebot am Freitagabend, das in der Halle Auguststraße bis 22.00 Uhr dauert. Es bleibt beim Trend bei den Nutzungsgewohnheiten der Jugendlichen: Mehr Mitwirkung als Ehrenamtler, und selbstbewusst Tonstudio, Musikraum, Werkstätten und Küche zunehmend selbst organisiert nutzen. Dies wird im Programm natürlich nicht als „pädagogisches Angebot“ geführt.

**Ferienprogramme:** Als Reaktion auf die zunehmende Belastung der Schüler in der Schulzeiten bieten wir in den Ferien erweiterte Öffnungszeiten

an. Hier liegt dann ein Schwerpunkt mit bis zu 46 Stunden wöchentlicher Öffnungszeit.

Den Eltern unserer Kinder wollen wir in den Ferien ein verbindliches Betreuungsangebot täglich ab 11:00 Uhr machen. Finanziert mit Landesmitteln wurden in dieser Zeit in den Sommer – und Herbstferien jeweils einwöchige Videoprojekte durchgeführt.

Alle veröffentlichten Programme und Angebote sind im Anhang dokumentiert.

## 5. Sozialraum u. Einzugsgebiet: Charakterisierung des Wohnumfelds

Während sich das Sechzigviertel zwischen der Innere Kanalstraße und dem neuen Viertel auf dem ehemaligen Ausbesserungswerk wie seit 25 Jahren relativ langsam verändert, sind für Nippes von der Amsterdamer Str. bis zum Gürtel und der Eisenbahnlinie durchaus markante Veränderungen zu verzeichnen.

Das alte Sechzigviertel war schon immer gut durchmischte und bot Raum für Subkulturen türkischer, griechischer, italienischer, portugiesischer und nordafrikanischer Herkunft. Kinder und Jugendliche auf der Suche nach Angeboten füllen die OT. Zusätzlich ist Nippes aber auch der „jüngste Stadtteil Deutschlands“ geworden. Kräftigen Zuzug von Familien gibt es jetzt und in naher Zukunft in mehreren großen Neubaugebieten: Das Gelände des ehemaligen Bundesbahnausbesserungswerks mit der autofreien Siedlung aber auch einem Anteil vermieteter Mehrfamilienhäuser und sozialem Wohnungsbau, das Parkveedel rund um Geldernstraße/Parkgürtel, sowie in naher Zukunft auf dem Gelände der ehemaligen Clouthwerke. Der Generationswechsel in angrenzenden Gebieten wie z. B. Mauenheim zeitigt den gleichen Effekt. Hier überall ist ein für junge, mittelständische Familien sehr attraktives Wohnumfeld entstanden, in dem deutlich mehr Kinder gemeldet sind, als prognostiziert. Die zugezogenen Familien fragen intensiv nach Betreuungsangeboten und Bildungsangeboten für Kinder nach. Schon bald werden sie in dem Alter sein, in dem sie sich für die Angebote des Jugendzentrums interessieren. Der Charakter von Nippes wandelt sich somit rapide.

Am Rande erwähnt werden muss die Frage, wie hier Verdrängungsprozesse (Gentrifizierung) virulent werden in deren Folge benachteiligte Gruppierungen eher in andere Stadtteile abgedrängt werden. Ein Beispiel aus dem OGTS-Bereich: Im Bemühen, möglichst bald zum gebundenen Ganztage übergehen zu können wurde die Anmeldung zum offenen Ganztage an einer Schule quasi obligatorisch. Dies führt zu einer Ausdifferenzierung in der Schülerschaft: Wer mangels Einkommen oder Berufstätigkeit für sich keinen Bedarf an Betreuung sieht oder die Kosten scheut wird sein Kind eher nicht im Ganztage anmelden

wollen. Dies soll in einer benachbarten Grundschule die Migrantenquote in einzelnen Klassen unter die 10% gedrückt haben, was mitnichten die Wohnbevölkerung des Stadtteils abbildet.

In den Randbezirken von Nippes (Niehler Gürtel, Neue Kempener Str., Liebigstr., Geldernstr., Xantener Str.) gibt es weiterhin Quartiere mit besonderem Jugendhilfebedarf, in denen konzentriert eingewanderte Familien und Sozialhilfeempfänger wohnen. Viele Besucher der OT kommen dort her. Auch im Jahr 2013 besuchen viele Jugendliche die OT, die keine Regelschule oder eine der beiden Hauptschulen im Einzugsgebiet besuchen. In der konzeptionellen Arbeit des Jahres 2013 wurde die Veränderung des Stadtteils reflektiert. Die OT Werkstattstraße will weiterhin benachteiligten Jugendlichen und Kindern offen stehen und sie aber auch durch Begegnungsmöglichkeiten und Angebote fördern, die sehr heterogenen Gruppen offen stehen. Die neuen Nachbarn werden auf die Angebote aufmerksam, neue werden entwickelt, neue Kontakte zu engagierten und interessierten Menschen im Sozialraum geknüpft und für die Entwicklung von Angeboten genutzt. Noch ist der Großteil der Kinder im Grundschulalter, aber auch Jugendliche tragen neue Interessen schon jetzt an die OT heran. (Skater).

## 6. Räumliche Voraussetzungen:

Sowohl zum Jahreswechsel 2011/2012 als auch im darauffolgenden Jahr machten es Zuschüsse aus dem Landesjugendplan möglich, in die Attraktivität der Ausstattung zu investieren. Im Übrigen unverändert das Raumangebot, das die Jugendlichen nach ihren Bedürfnissen nutzen können. Es verteilt sich auf vier Etagen und ca 600 qm.

- Musikproberaum - dessen Instrumente wie Keyboard, Gitarre Bass, Schlagzeug und Verstärkertechnik sowohl von festen Gruppen als auch für die offene Arbeit genutzt wird – und
- Holzwerkstatt im Keller,
- Café mit dem Internetcafe im Erdgeschoß,
- großen Küche
- zwei Gruppenräume in der ersten Etage
- zwei weiteren Gruppenräumen und eine
- großflächigen Disco in der zweiten Etage bietet die OT Räume, von unterschiedlicher Einrichtung und Größe, die es verschiedenen Cliques und Szenen ermöglichen, sich gleichzeitig unter dem selben Dach zu verwirklichen. Ein gigantischer Dachboden von über 400 m<sup>2</sup> ermöglicht es, die übrigen Räume optimal zu nutzen und Sportgeräte, Vorräte sowie Sachspenden unterschiedlichster Art einzulagern, die dem OT Betrieb irgendwann zugute kommen können.

Die Standarts Kicker, Billard und Tischtennis sind in der Öffnungszeit auf zwei Etagen stets frei zugänglich. Durch die Einbindung von Ehrenamtlichen steht die Disco der Tänzerszene praktisch an sieben Tagen in der Woche zur Verfügung.

Die Fahrradwerkstatt liegt im gleichen Gebäudekomplex und ist von der Straße aus zugänglich. Dadurch zieht sie unabhängig von den übrigen Angeboten im Sommer stets zusätzliche Besucher an. Besonders im Winter wünschen wir uns hier manchmal ein Dach über dem Kopf und einige Quadratmeter mehr. Andererseits wird auch aus dieser Not eine Tugend. Die Fahrräder werden auf einer Garageneinfahrt repariert, der Zugang zum Angebot gestaltet sich dadurch niederschwellig.

## 7. Vernetzung im Sozialraum, fachliche Vernetzung

Wie gut der Draht zur Nachbarschaft ist, lesen wir ab an Gesprächen und Besuchen unserer Nachbarn, die gern auf einen Schwatz stehen bleiben oder für eine Tasse Kaffee hereinkommen und dem Spendenaufkommen in Form von Möbeln, Fahrrädern und anderen Sachspenden, die wir aus der Nachbarschaft und ganz Nippes bekommen. Leider müssen die Hauptamtler sich aber auch immer wieder mit der Mediation von Konflikten zwischen Besucher und Nachbarn widmen. Neben guten persönlichen Kontakten gewinnt mit der facebook – Seite der OT auch die virtuelle Vernetzung an Bedeutung, weshalb in diesem Bericht zuweilen dorthin verlinkt wird. Mit Veranstaltungsankündigungen erreichten wir unsere Besucher hier quasi in Echtzeit, letztere haben den Vorteil zu erkennen, wer sich noch für ein Angebot interessiert. Insgesamt ein Medium das die Vielzahl von Kontakten und Aktivitäten in und um die OT herum, ihrer Besucher und deren Freunden viel bunter widerspiegelt, als die statischere homepage [www.ot-nippes.de](http://www.ot-nippes.de) es könnte.

Die Familienberatungsstelle des ev. Stadtkirchenverbandes benennt die OT Werkstattstraße als die *Fachkraft in Verfahren nach §8a SGB III*. Auch im Jahr 2012 haben wir uns hier gelegentlich Rat und Unterstützung geholt.

Herr Rossenbach hält als Bezirksbeamter Kontakt zum Team. Im abgelaufenen Jahr war die OT in den folgenden

Arbeitskreisen vertreten:

- Regionaler Arbeitskreis der offenen JE im Bezirk V
- Pädagogische Fachkonferenz der Hauptamtler im Kirchenkreis Köln Mitte
- Das Jugendreferat des Kirchenkreises, vermittelt Informationen aus der Jugendarbeit der Kirche und besorgt die Geschäftsführung der pädagogischen Fachkonferenz
- Angela Wüsthof ist Referentin für offene Jugendarbeit beim Amt für Jugendarbeit der ev. Kirche im Rheinland und begleitete unsere Konzeptarbeit

- Evangelisches Jugendpfarramt: Organisiert die Bündelung der Interessen der evangelischen offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Leiterkonferenz der Arbeitsgemeinschaft der OffenenTüren Köln, AGOT, ist ein Forum des fachlichen Austausches und der Diskussion aktueller Probleme
- Mitarbeit im Kooperationsprojekt Netzwerk für Toleranz und Integration unter der Federführung der Bezirksjugendpflegerin. Im Netzwerkprojekt arbeiteten mehrere Schulen und praktisch alle nippeser Jugendeinrichtungen für den Zeitraum eines knappen halben Jahres in einem HipHop - Projekt zusammen ([www.hiphop-projekt.de](http://www.hiphop-projekt.de))
- Für den Kontakt zur Nachbarschaft sind die gute Verwurzelung der evangelischen Kirchengemeinde im Sechzigviertel und engagierte Gemeindemitglieder sehr hilfreich

## 8. Ziele:

Die allgemeinen Ziele unserer Arbeit, die sich in jedem Angebot anders konkretisieren:

Wir wollen

- Toleranz und Respekt voreinander einüben,
- Alltagsfertigkeiten einüben,
- ein Ort der nicht formalen Bildung sein,
- ein Ort sein, der Verbindlichkeit, Struktur und Sicherheit bietet,
- ein Ort sein, an dem Erwachsene als Vorbilder und Ansprechpartner zur Verfügung stehen,
- soziales und emotionales Lernen in der Gruppe,
- mit Handlungsorientiertem Lernen Erfolgserlebnisse vermitteln, die u. U. in der Schule oder auf der Straße ausbleiben,
- Treffpunkt sein der inklusiv wirkt, (Wir sehen in unserer Besucherschaft Schüler von allen Schultypen.)
- Treffpunkt sein, in dem Jugendliche unterschiedlicher Kultureller Herkunft und Schichtzugehörigkeit sich gegenseitig kennen lernen,  
(Wir beobachten über welche Aktivitäten und Angebote neue Kontakte und Freundschaften entstehen.)
- Treffpunkt sein, in dem wenig reglementiert ist, und deshalb vieles ausgehandelt werden muss. (So lernen Jugendliche, sich unter ihresgleichen zu behaupten und Konflikte gewaltfrei auszutragen.  
Regeln werden auf ihre Notwendigkeit hin immer wieder kritisch hinterfragt.)
- den Gedanken von Multikulturalität fördern, Ethnisierung und Nationalismus entgegenwirken
- benachteiligten Jugendlichen Zugang verschaffen zu Internet, neuen Medien, Musik,
- einen Raum zur Verfügung stellen, der frei ist von (auch verbaler) Aggression, Suchtgefährdungen
- einen Raum bieten, in dem Jugendliche Gemeinschaft und Bestätigung erfahren,
- einen Raum, der zu Partizipation und Gestaltung einlädt,

- offen sein für eine Altersgruppe von 8 bis 19 Jahren bei einem Schwerpunkt auf der Altersgruppe der 13 bis 17jährigen,
- ein Ort sein, an dem Jungen und Mädchen sich gleichermaßen wohl fühlen.

Operationalisierbare Ziele werden jeweils im Zusammenhang mit einzelnen Projekten und Angeboten formuliert. In vorangegangenen Berichten wurde dies jeweils im sogenannten pädagogischen Schwerpunktthema des Berichts ausgearbeitet.

## **9. Profil:**

Die OT Werkstattstraße hält an ihrem bewährten Profil fest, wird sich aber, so zeichnet es sich nach den konzeptionellen Überlegungen des Jahres 2012 ab, neuen Besucher – und Nutzergruppen aus Nippes öffnen.

Ihr spezielles Profil soll erhalten bleiben. Die OT Werkstattstraße erlangt ihr eigenes Profil durch die Kombination ihres jugendkulturellen Schwerpunktthemas mit den Angeboten einer lokalen Jugendeinrichtung. Als lokale Jugendeinrichtung wollen wir einen Raum für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 19 Jahren möglichst aller in Nippes vorhandenen Nationalitäten schaffen. Durch die zusätzliche Förderung der jugendkulturellen HipHop Szene wird es möglich, Tendenzen von Desintegration und Ethnisierung entgegenzuwirken. Die Ideologie des HipHop fördert den Gedanken der Multikulturalität, der gewaltfreien Auseinandersetzung, bietet die Möglichkeit zu Kreativität, Gemeinschaft und Selbstdarstellung in einem ausschließlich von Gleichaltrigen bestimmten Rahmen.

Jugendliche unterschiedlicher Nationalität und Schichtzugehörigkeit können so unter einem Dach zusammenwirken und ein friedliches Auskommen miteinander erfahren.

Die Angebote im offenen Bereich und Gruppenangebote erleichtern den jüngeren BesucherInnen das Hineinwachsen in die Einrichtung.

Die Jugendeinrichtung soll ein Raum sein, der frei von Gewalt, verbaler Aggression und Suchtgefährdungen ist, Partizipation und interkulturellen Austausch ermöglichen. Dieser Austausch

findet am ehesten da statt, wo jugendkulturell Aktive, beseelt von gewalt- und drogenfreien, antinationalistischen Ideen des HipHop in großer Freiheit ihre Interessen verwirklichen können.

Je attraktiver die Einrichtung ist, desto weniger diskriminiert sie als Randgruppenangebot ihre Besucher. Attraktivität erhält sie durch interessante Jugendliche, interessante MitarbeiterInnen, eine intakte und moderne technische Ausstattung und Angebote, die sich konsequent an den Interessen der BesucherInnen ausrichten. (Flops fliegen raus.)

Das Angebot der OT – Werkstattstraße verbindet somit Gruppenangebote und Betätigungsmöglichkeiten einer lokalen Jugendeinrichtung (Fahrradwerkstatt, Kochen, Holzwerken und Kreativarbeiten), mit denen eines Jugendkulturzentrums in dem sich „HipHop“ begeisterte Jugendliche und Heranwachsende in allen vier Elementen zu einem gemeinsamen Projekt zusammengefunden haben. Das Haus beherbergt somit einen Querschnitt der Jugend des gesamten Stadtbezirks Nippes.

Tendenziell verstärkt sich allerdings der Bezug zur Schule, die Hausaufgabenhilfe und die Unterstützung Einzelner beim Übergang von der Schule in den Beruf wird wichtiger. In den Ferienprogrammen legen wir Wert darauf, mit vielen Ausflügen Bildungsinhalte zu transportieren, Mobilität und Orientierung der Kinder in ihrer Stadt zu fördern. Stadtralleys, abendliche Reflexionsrunden nach den Ausflügen im Ferienprogramm und Suchaufgaben mit dem Stadtplan sind hierbei die Methoden der Wahl.

## 10. Zielgruppen

In der Besucherschaft sind eine Anzahl unterschiedlicher Zielgruppen erkennbar.

Neu hinzu kamen im Jahr 2012 eine Szene von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern als EU-Ausländer von der Visapflicht befreit nach Köln einreisten. (s. Päd. Schwerpunktthema).

**Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren aus der Nachbarschaft** der Einrichtung, die sich für die offenen Angebote interessieren,

Deutsche, kurdische, türkische, portugiesische, italienische, bosnische, bulgarische Kinder aus dem Sechzigviertel besuchen den offenen Bereich. Sie nehmen Gruppenangebote und Anregungen zur Beschäftigung im offenen Bereich wahr.

**Jugendliche aus dem Sechzigviertel und den sozial stärker belasteten Randbezirken von Nippes** wie Geldernstraße, Neue Kempener Straße, Xantener Straße, Niehler Gürtel und Sechzigviertel, z. T. auch aus Chorweiler, nutzen die OT als Treff. Clique und Freunde stehen für Sie ganz oben. Aber auch die Mitarbeiter als Ansprechpartner und gelegentliche Berater, das Internetcafe, Musikprobenraum, Jazztanzen üben, die Events und vorübergehende Themengruppen machen für sie den Gebrauchswert der OT aus.

**In der Jugendkultur aktive Jugendliche** aus Köln und Umgebung, die sich als Tänzer (B`Boys) und Rapper (MC`s) den unterschiedlichen Sparten des HipHop verbunden fühlen, bilden eine eigene Zielgruppe mit einem hohen Potential zur Selbstorganisation. Für sie ist die OT ein jugendkultureller Szenetreff. Mit den erfahrenen Tänzern üben, andere Tänzer treffen, Rapsongs am Computer aufnehmen, Jams vorbereiten, Leadertreffen...sind die weitgehend selbst organisierten Aktivitäten.

Bei den Zielgruppen zeigt sich eine Grenze dessen, was mit zwei Hauptamtlichen Kräften für uns erreichbar erscheint. In der Altersgruppe über 18 Jahren finden sich wieder vermehrt junge Männer aus dem nahen Umfeld der Einrichtung, ehemalige Stammbesucher, die hier noch einmal Beratungsangebote wahrnehmen oder einfach kommen, um Erinnerungen auszutauschen. Der Schwerpunkt in dieser Altersgruppe liegt bei den jugendkulturell engagierten Menschen mit einem hohen Potential zur Selbstorganisation.

## **11. Programm und Angebote:**

Programme, Wochenplan und Werbung für die unterschiedlichen Veranstaltungen finden sich im Anhang.

Neben der Weiterführung der Bewährten Veranstaltungen haben wir in der Osterferien mit dem *Nippeser-Ostercup* neu ein Hallenturnier für OT Mannschaften erstmals organisiert, das ausgebucht war und deshalb wiederholt werden wird.

## **12. Zusätzliche Ressourcen, Projekte, Förderungen und Drittmittelaquise:**

Bei stagnierendem öffentlichen Zuschuss vergrößerte sich der finanzielle Kraftakt, mit dem die evangelische Kirchengemeinde Köln – Nippes die gelungene Verbindung von sozialdiakonischer und Jugendkulturarbeit möglich macht, auch in 2013 weiter. Plastisch auf den Punkt gebracht: Während 2008 die Gemeinde über ihren Pflichtteil hinaus einen Betrag zuschoss, der dem gesamten pädagogischen Programmgeld + den Kosten des Zivildienstleistenden ( 15 000) entsprach, ist es 2011 so, dass alle Posten, die notwendig zur Gestaltung eines pädagogischen Angebotes sind, aus Eigenmitteln bestritten werden. Die Debatte um den Doppelhaushalt 2012/2013 lässt erwarten, dass der öffentliche Zuschuss weiter rückläufig sein wird.

Was müsste geschehen, um den vorgegebenen Kostenrahmen von 151 632 € anerkennungsfähiger Betriebskosten einzuhalten? Hier Zahlen aus dem Jahresabschluss 2011:

<b>Bruttopersonalkosten</b>	121.000,00
<b>Personalnebenkosten</b>	1.000,00
<b>Honorare</b>	streichen
<b>Ergänzungskräfte</b>	streichen
<b>Verwaltungskosten</b>	streichen
<b>Fachberatung, Fortbildung und Supervision</b>	streichen
<b>Reinigung</b>	streichen
<b>Objektnebenkosten</b>	2.500,00
<b>Energiekosten</b>	9.000,00
<b>Reparatur und Erhaltung *</b>	18.132,00
<b>Anschaffung Ersatz v. Einrichtungsgegenständen</b>	streichen

<b>päd. Arbeit</b>	streichen
<b>Summe</b>	
<b>anererkennungsfähige</b>	
<b>Betriebskosten</b>	151.632,00

\* hier ist für 2011 der Eigenanteil für die energetische Sanierung mit eingeflossen.

Beim Wegfall von

- Honorarkräften
- Ergänzungskräften (FSJ/BufD)
- Verwaltungskosten
- Fachberatung und Fortbildung
- Reinigung
- Ersatz f. Einrichtungsgegenstände
- alle Programmelder für Ausflüge, Gruppenarbeit, Veranstaltungen

wäre der gegebene Kostenrahmen einzuhalten.

Demgemäß ist wichtiger Bestandteil der Arbeit die regelmäßige Aqoise von Spenden und Projektmitteln. Im Jahr 2013 kamen zum Etat aus Drittmitteln hinzu:

**Netzwerkprojekt für Toleranz und Integration**, gefördert mit Mitteln der Bezirksvertretung Nippes und in Zusammenarbeit mit der Bezirksjugendpflegerin und weiteren Nippeser Jugendeinrichtungen und Schulen wurde wieder die Durchführung eines Rap-Workshop im Haus und die Durchführung der Auftaktveranstaltung Cologne-Circle ermöglicht.

**Bezirksdienliche Mittel** für das Netzwerkprojekt, für das Fest der Jugendeinrichtungen im Nippeser Tälchen und für eine Karnevalsparty für Kinder in Zusammenarbeit mit Nippeser Karnevalsvereinen erhielten wir ebenfalls einen Zuschuss vom der Bezirksvertretung. Leider musste die Party auch 2013 noch einmal zurückgestellt werden, bis die OT die Brandschutzauflagen erfüllen kann, ein erstaunlich zäher Vorgang.

**ÜMB**      Zusätzlich gefördert wurde ein eine  
Übermittagbetreuung aus dem Programm Ganztagsangebote für  
10 – 14jährige SchülerInnen und Schüler. (große Gruppe)

**Sponsoring durch das Nippeser Radlager** und Spenden von  
Nachbarn: Die Fahrradwerkstatt profitiert sehr von Spenden der  
Nachbarn und einer guten Kooperation mit dem benachbarten  
Fahrradladen „Nippeser Radlager“. Spendenräder werden  
aufgebaut und Bedürftigen zu Sozialpreisen, anderen zu  
Förderpreisen verkauft. Die Einkünfte decken den nicht  
unerheblichen Materialverschleiß. Mit der Übernahme von  
kleinen Reparaturaufträgen, für die freiwillige Spenden  
entgegengenommen werden, kommt auch noch so Einiges  
herein.

**LVR Projekte:** Die Kooperation mit der HS Reutlinger Straße  
(Wahlpflichtbereich Arbeitslehre) wurde auch 2013 wieder durch  
ein Projekt des LVR im Programm Jugend und soziale  
Brennpunkte ermöglicht. Ebenfalls Mittel des LVR waren es, die  
zwei einwöchige Video-Projekte ermöglichten.

**Vermietungen:** Die OT wird zu einem kostendeckenden Preis  
für unterschiedliche Veranstaltungen vermietet. Dabei haben die  
pädagogischen Belange und auch die Vernetzung der OT im  
Sozialraum Priorität vor dem Erwerbsgedanken.

**Ants in your Pants:** Das Projekt wurde von der LAG Tanz und  
der SK Stiftung Kultur vollständig finanziert, die Eigenleistung  
wurde durch die Beratung, Konzeptentwicklung und  
Bereitstellung eigener Räume erbracht.

### **13. Exemplarische Darstellung eines pädagogischen Verlaufes:**

Mädchen schaffen sich über die ÜMB einen Zugang zum Offenen Bereich

Erlebnisbericht:

Ein Kinder- und Jugendzentrum bietet den Besuchern und Besucherinnen neben Schule, Beruf und Familie einen sozialen, kulturellen und politischen Raum an, den sie sich frei auswählen können. Den Kindern und Jugendlichen soll in der Offenen Tür die Möglichkeit gegeben werden, ihre Freizeit individuell nach ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen zu gestalten.

Mit Rückblick auf das letzte Jahr ist im Besonderen der Zugang einer Mädchengruppe, die sich im offenen Bereich etablieren konnte, erwähnenswert.

M. fand als Grundschülerin über unsere Übermittagsbetreuung den Weg in unser Kinder- und Jugendzentrum. Hier profitierte sie von gezielten Fördermöglichkeiten im kleinen und geschützten Rahmen. Mit dem Wechsel auf die weiterführende Schule ging eine Veränderung des Klassengefüges einher – neue Freundschaften wurden geschlossen, aufgebaut und vertieft. Weitere Mädchen aus M.s sozialem Umfeld, eine enge Freundin (N.) und Mitschülerinnen (Vi., B., J., E.), nahmen so auch das Angebot unserer Hausaufgabenbetreuung in Anspruch.

Mit Freude ist zu beobachten, wie die Mädchen als feste Gruppe zusammenwachsen und sich ihren Zugang in der Offenen Tür erschließen. Neben der Übermittagsbetreuung verbringen sie zunehmend ihre Freizeit im offenen Bereich. Zunächst nutzten sie die freien Spielangebote sporadisch, dann immer regelmäßiger. So regten sie bezüglich ihrer Interessen den Wunsch eine Mädchen AG zu gründen, die sie nun seit September mit Spaß und Verbindlichkeit einmal wöchentlich besuchen. Die Themen und Aktivitäten orientieren sich nah an den aktuellen Bedürfnissen der

Mädchen z.B. Mobbing in der Schule, Umgang mit personenbezogenen Daten in sozialen Netzwerken. Neben der Mädchen AG nutzen sie nun auch gerne das Angebot selbstständig zu backen bzw. zu kochen.

Gemäß dem Ziel als Kinder- und Jugendzentrum den Besucherinnen und Besuchern Möglichkeiten zur Gestaltung ihrer Freizeit und Freiräume zur Aufrechterhaltung und Intensivierung von Kontakten zu geben, beobachten wir gespannt, wie diese Mädchen sich gemeinsam als Gruppe das Jugendzentrum erschließen – vor allem vor dem Hintergrund einer zunehmend männlich geprägten Besucherschaft.

Ricarda Schmidt im Februar 14



### Jahresdurchschnittszahlen 2011-2013

25,3379	2011	Jungen		
7,60963		Mädchen		
32,9475		gesamt		
34,3055	2012	Jungen		
9,99225		Mädchen		
44,2978		gesamt		
28,8979	2013	Jungen		
5,09479		Mädchen		
34,8365		gesamt		

Kommentar zu den Besucherzahlen:

Im Frühjahr, Herbst und Winter waren sie vergleichbar mit den Vorjahresmonaten, steigen im Winter auch überdurchschnittlich an. Zwei sehr schwache Sommermonate, in denen viele in ihre Herkunftsländer reisten, machen sich im Jahresmittel stark bemerkbar.

#### **15. Anhang:**

**Programme**

**Flyer**

**Pressespiegel**

Die **OT-Nippes** ist ein **Jugendzentrum**  
 Die Tür steht offen für alle zwischen 8 und 18 Jahre.  
 Hier kannst du **Billard & Tischtennis spielen, Kickern, im Internet surfen** u.v.m.

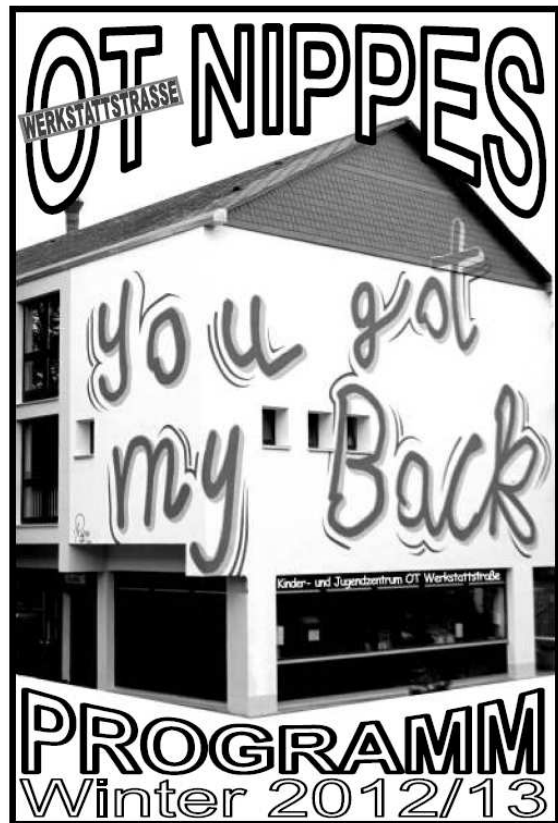
Zur Info: In unserer **Übermittagbetreuung**  
 sind wieder **Plätze frei!!!!**  
 Hier kannst du täglich von **12.30 bis 16.00 Uhr**  
**Mittagessen** und pädagogisch betreut deine  
**Hausaufgaben** machen.  
 Der Kostenbeitrag für das Mittagessen beträgt **31,-Euro im Monat.**  
**JETZT ANMELDEN!!!!** Unter Tel.: 0221 733699

**Termine Winter 2012/13:**

- 02. bis 05. Januar** *Winterferienprogramm*  
 mit Ausflügen jeweils ab 11.00 Uhr (Infos und Anmeldungen in der OT)
- 02. Februar ab 18.00 Uhr** *HipHop Jam*  
 Präsentation unserer Breakdance und Rap Workshops in der  
 Schule Auguststraße (Eintritt frei)
- 07. Februar 14.00 bis 17 Uhr** *Kinderkarneval*  
 Karnevalsparty für 10 bis 13 jährige (Karten im Vorverkauf 3,-€)

Das Kinder- und Jugendzentrum OT Werkstattstraße  
 ist eine Einrichtung der ev. Kirchengemeinde Nippes

Die OT im Netz: [www.ot-nippes.de](http://www.ot-nippes.de) und bei facebook



## Ausflüge in den Weihnachtsferien

Mittwoch 02.01.13	Kartfahren in Godorf Treff: 11.00 Uhr in der OT, erstmal Ferienfrühstück Beitrag 14,- für 2 Runden und Frühstück	Unterschrift der Eltern
Donnerstag 03.01.13	Wunschausflug Mit Ricarda und Stephan bei Schnee in den Schnee... weitere Ideen sammeln wir noch im offenen Bereich! Leider nur 11 Plätze frei Treff: 11.00 Uhr in der OT, Beitrag 2,-	Unterschrift der Eltern
Freitag 4.1.13	Schlittschuhlaufen im Lentpark Mit Jo und Kyra Treff: 11.00 in der OT	Unterschrift der Eltern

# OT NIPPES <sup>Werkstattstraße</sup> WOCHENPROGRAMM 2012/13

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
täglich ab 12:30 Uhr <b>ÜBERMITTAGBETREUUNG</b> für angemeldete Schüler Sek.1				
kein Offener Bereich	16:00 Uhr bis 21:00 Uhr <b>OFFENER BEREICH</b>			
	 <b>MUSIK</b> mit Johannes ab 17.00 Uhr	 <b>HOLZWERKEN</b> mit Johannes 16.30 bis 18.00 Uhr	 <b>FAHRRAD WERKSTATT</b> mit Michael 15.00 bis 17.30 Uhr	 <b>FAHRRAD WERKSTATT</b> mit Stephan 15.00 bis 17.30 Uhr
	<b>BREAKDANCE</b> mit Giuseppe 16.30 bis 18.00 Uhr	<b>BAND-COACHING</b> mit Lobo ab 17.00 Uhr	<b>BREAKDANCE</b> mit Giuseppe 16.30 bis 18.00 Uhr	<b>SPORT</b> in der Halle mit Julia 12.30 bis 22.00 Uhr
	ab 17.00 Uhr OFFENES Breakdance- Training	ab 17.00 Uhr OFFENES Breakdance- Training	ab 17.00 Uhr OFFENES Breakdance- Training	ab 18.00 Uhr OFFENES Breakdance- Training

...Kinder- und Jugendzentrum Nippes - Werkstattstraße 7- Telefon: 0221 733699...

Die **OT-Nippes** ist ein **Jugendzentrum**  
Die Tür steht offen für alle zwischen 8 und 18 Jahren.  
Hier kannst du **Kickern, Billard&Tischtennis** spielen, im Internet surfen, Breaken,



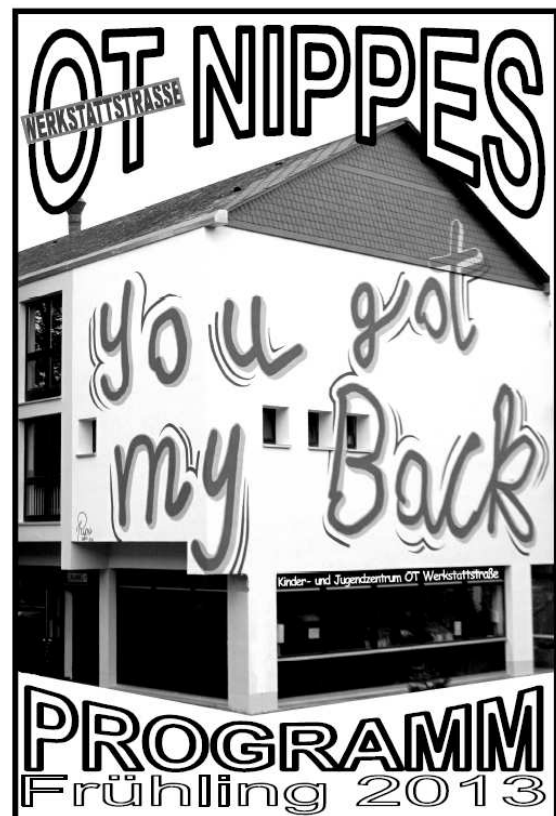
In unserer **Hausaufgabenbetreuung** kannst du mit der Hilfe eines Betreuers deine Hausaufgaben machen, zu Mittag essen und spielen. Komm einfach mal ab 13.00 Uhr zum "Schnuppern" vorbei!  
Deine Eltern können dich unter Tel. 0221 733 699 anmelden.

### Termine bis zu den Sommerferien 2013:

21. Mai	<b>Ausflug ab 11.00 Uhr</b>
Dienstag nach Pfingsten	für alle, die schulfrei haben
30. Mai bis 02. Juni	<b>Zelten für über 16 Jährige</b>
Fronleichnam	Anmeldung in der OT
01. Juni	<b>Breakdance 2on2Battle</b>
ab 18.00 Uhr	Qualifikation für ein Battle in Polen
06. Juli	<b>Straßenfest rund um die OT</b>
ab 14.00 Uhr	mit Bühnenprogramm, Nachwuchs-battle, Kickerturnier und vielem
mehr	
13. Juli	<b>Besuch der Kölner Lichter</b>

Das Kinder- und Jugendzentrum OT Werkstattstraße

Die OT im Netz: [www.ot-nippes.de](http://www.ot-nippes.de) und bei facebook





# OSTERFERIENPROGRAMM 2013



Infos und Anmeldung unter Telefon 0221 733699 oder ot@ot-nippes.de

## 1. Ferienwoche 25.03. - 28.03.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
ab 11.00 Uhr Ferienfrühstück k dann <b>KARTFAHRN</b>	ab 11.00 Uhr Ferienfrühstück k dann Vorbereitungen für das Fußballturnier	Wir sind beim <b>FUßBALL- TURNIER</b> Infos in der OT.	Treff: 11.00 Uhr <b>SCHLITTSCHUH LAUFEN</b> im Lentpark Kosten: 2 €
OFFENER BEREICH ab 16.00 Uhr	OFFENER BEREICH ab 16.00 Uhr	OFFENER BEREICH ist zu!!!	OFFENER BEREICH ab 16.00 Uhr



## 2. Ferienwoche 02.04. - 05.04.

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
 <p>Ab Dienstag bis Freitag drehen wir einen Videofilm  <b>"HARLEM SHAKE" UND MEHR</b> mit Stephan und Kyra            Treff immer um 11.00 Uhr</p> 			
OFFENER BEREICH ab 16.00 Uhr	OFFENER BEREICH ab 16.00 Uhr	OFFENER BEREICH ab 16.00 Uhr	OFFENER BEREICH ab 16.00 Uhr



# WOCHENPROGRAMM 2013

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
täglich ab 13:00 Uhr <b>ÜBERMITTAGBETREUUNG (ÜMB)</b> für angemeldete				
16:00 bis 19:00 Uhr <b>OFFENER BEREICH</b>	<b>16:00 Uhr bis 21:00 Uhr OFFENER BEREICH</b>			
	 <b>MUSIK</b> mit Johannes ab 16.30 Uhr	<b>TONSTUDIO</b> Nutzung für Eingewiesene (Einweisung ist immer Montags)   ab 17.00 Uhr OFFENES	<b>FAHRRAD WERKSTATT</b> mit Michael   <b>BANDCOACHING</b> mit Lobo  ab 17.00 Uhr OFFENES	<b>FAHRRAD WERKSTATT</b> mit Stephan   <b>SPORT</b> in der Halle mit Julia 20.30 bis 22.00  ab 18.00 Uhr OFFENES
<b>TONSTUDIO</b> für Einsteiger mit Johannes 16.30 bis 18.30 Uhr  ab 16.00 Uhr OFFENES				

..Kinder- und Jugendzentrum Nippes - Werkstattstraße 7- Telefon: 0221 733699..



# SOMMERFERIENPROGRAMM 2013

## 1. Ferienwoche 22. bis 26. Juli

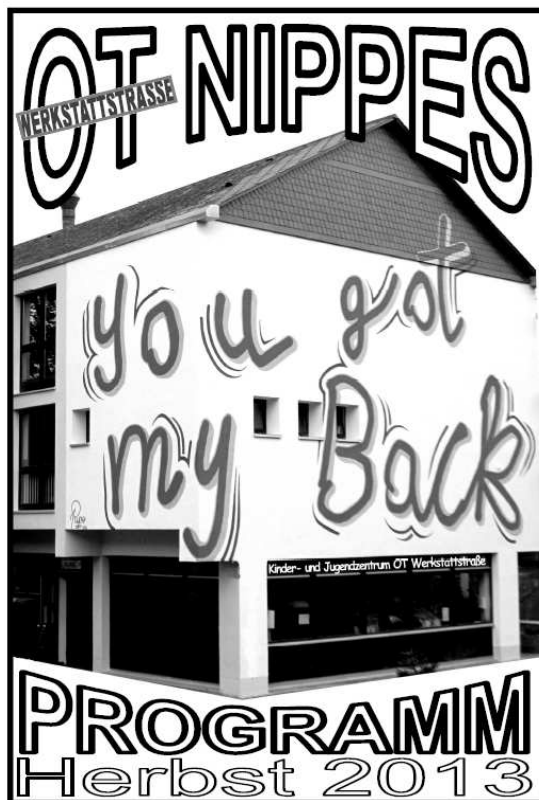
Montag	Dienstag bis Donnerstag	Freitag
<b>Kart fahren</b> Treffpunkt 11.00 Uhr 6,- Euro	Wir drehen einen Videofilm: Was gedreht wird entscheidet ihr	<b>Radtour zum Klettern</b> Treffpunkt 11 Uhr/2,- Euro
Kein Offener Bereich	Dienstag bis Donnerstag Offener Bereich 15.00 bis 21.00 Uhr	Offener Bereich 15:00 bis 21:00 Uhr

## 2. Ferienwoche 29. Juli bis 02. August

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Schwimmen</b> Treffpunkt 11.00 Uhr Kosten 2 Euro	<b>OT Casino</b> für Kinder bis 12 Jahre ab 11.00 Uhr	<b>OT Rallye</b> für Kinder bis 12 Jahre ab 11.00 Uhr	<b>OT Olympiade</b> für Kinder bis 12 Jahre ab 11.00 Uhr	<b>Radtour zum Minigholzen</b> Treffpunkt 11 Uhr/2,- Euro
Kein Offener Bereich	Offener Bereich 15:00 bis 21:00 Uhr	Offener Bereich 15:00 bis 21:00 Uhr	Offener Bereich 15:00 bis 21:00 Uhr	Offener Bereich 15:00 bis 21:00 Uhr

## 3. Ferienwoche 05. bis 08. August

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
<b>Schwimmen</b> Treffpunkt 11.00 Uhr Kosten 2 Euro	<b>Grillen im Blücher Park</b> Treffpunkt 11 Uhr/2,- Euro	<b>Spiel und Sport in der Halle</b> Treffpunkt 11 Uhr	<b>Offener Bereich</b> 11:00 bis 19:00 Uhr
Kein Offener Bereich	Offener Bereich 15:00 bis 21:00 Uhr		





# HERBSTFERIENPROGRAMM



Für alle Kinder bis 14 Jahre

## 1. Ferienwoche 21.10. - 25.10.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Ferienangebo</b> † in der OT mit Ricarda und	Ausflug zum <b>EISLAUFEN</b> mit Ricarda und Johannes Treff: 11.00 Uhr	Ausflug zum <b>SILLYBILLY</b> mit Ricarda und Johannes Treff: 11.00 Uhr	Ausflug zur <b>SportSpielAktion</b> im Nippeser Tälchen mit Ricarda	<b>OFFENER BEREICH</b>  ab 15.00 Uhr
OFFENER BEREICH ab 15.00 Uhr	OFFENER BEREICH ab 15.00 Uhr	OFFENER BEREICH ab 15.00 Uhr	OFFENER BEREICH ab 15.00 Uhr	

## 2. Ferienwoche 28.10. - 31.10.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Konsolenspiele</b> in der OT mit Stephan ab 11.00 Uhr	Ausflug zum <b>SCHWIMMEN</b> mit Stephan Treff: 11.00 Uhr	Ausflug zum <b>SOCCER WORLD</b> mit Stephan Treff: 11.00 Uhr	<b>RADTOUR</b> mit Stephan Treff: 11.00 Uhr	<b>OT geschlossen wegen FEIERTAG !!!!</b>
OFFENER BEREICH ab 15.00 Uhr	OFFENER BEREICH ab 15.00 Uhr	OFFENER BEREICH ab 15.00 Uhr	OFFENER BEREICH ab 15.00 Uhr	




# WOCHENPROGRAMM 2013

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
täglich ab 12:30 Uhr <b>ÜBERMITTAGBETREUUNG</b> für angemeldete Schüler				
<b>16:00 bis 19:00 Uhr OFFENER BEREICH</b>	<b>16:00 Uhr bis 21:00 Uhr OFFENER BEREICH</b>			
<b>TONSTUDIO</b> für Einsteiger mit Johannes 16.30 bis 18.30 Uhr	 <b>MUSIK</b> mit Johannes ab 16.30 Uhr	<b>TONSTUDIO</b> Nutzung für Eingewiesene (Einweisung ist immer Montags)	<b>FAHRRAD WERKSTATT</b> mit Michael	<b>FAHRRAD WERKSTATT</b> mit Stephan
 <b>BANDCOACHING</b> mit Lobo	 <b>SPORT</b> in der Halle mit Julia 20.30 bis 22.00	 ab 17.00 Uhr OFFENES	 ab 17.00 Uhr OFFENES	 ab 18.00 Uhr OFFENES
ab 16.00 Uhr OFFENES	ab 17.00 Uhr OFFENES			

...Kinder- und Jugendzentrum Nippes - Werkstattstraße 7- Telefon: 0221 733699...

# OT <sup>Werkstattstraße</sup> WOCHENPROGRAMM 2013

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
täglich ab 13:00 Uhr <b>ÜBERMITTAGBETREUUNG</b> ab 10 Jahre (mit Anmeldung)				
täglich von 16:00 Uhr bis 21:00 Uhr <b>OFFENER BEREICH</b>				
<b>BREAKDANCE</b> mit Mike 16.30 bis 18.00 Uhr   <b>RAP WORKSHOP</b> mit Phenno 17.00 bis 18.30 Uhr	 <b>MUSIK</b> mit Johannes ab 16.30 Uhr  ab 17.00 Uhr OFFENES Breakdance-Training	<b>TONSTUDIO</b> Nutzung für Eingewiesene (Einweisung ist immer Montags)   ab 17.00 Uhr OFFENES Breakdance-Training	<b>FAHRRAD WERKSTATT</b> mit Michael, Jürgen 15.00 bis 17.30 Uhr   <b>BAND-COACHING</b> mit Lobo ab 17.00 Uhr  ab 17.00 Uhr OFFENES Breakdance-Training	<b>FAHRRAD WERKSTATT</b> mit Stephan 15.00 bis 17.30 Uhr  <b>SPORT</b> in der Halle mit Julia 20.00 bis 22.00   ab 17.00 Uhr OFFENES Breakdance-Training

...Kinder- und Jugendzentrum Nippes - Werkstattstraße 7- Telefon: 0221 733699...

HIPHOP-NETZWERK NIPPES PRÄSENTIERT:

## ABSCHLUSSJAM

# 02.02.2013

**KS SQUAD TAKO&PRYN TAMO KING**  
**LOW PARADIZE UNITED REVIVAL DENO**  
**TAKE FIVE ALLSTARZ BABAKAN**  
**KEV STYLE NORTHSIDE B-BOYS**  
**CRAZY P B STARS OT BREAKER**  
**ESCHER STYLEZ PARAGRAPH TAKO**

**HOST: CIZZAH!**

INFOS UNTER:  
[WWW.HIPHOP-PROJEKT.DE](http://WWW.HIPHOP-PROJEKT.DE)

**EINLASS: 17:30 UHR, BEGINN 18:00 UHR**  
**ORT: SCHULE AUGUSTSTRASSE, AUGUSTSTRASSE 1, KÖLN-NIPPES**

## ABSCHLUSSJAM

# 02.02.2013

**SCHULE AUGUSTSTRASSE,**  
**AUGUSTSTRASSE 11,**  
**50733 KÖLN-NIPPES**

**BAHN:**  
**LINIE 12 ODER 15 BIS LONSESTRASSE**



**Beteiligte Einrichtungen:**  
 Kinder- und Jugendhaus Boltensterstraße, Jugendclub Escher Straße, Kinder- und Jugendzentrum OT-Werkstattstraße, Kölner Selbsthilfe, OT Lucky's Haus, Kinder- und Jugendeinrichtung „TAKE FIVE“, Jugendpflege Nippes, Jugendprojekt „Dachlow“, Jugendprojekt Mittwochsmaler, LB Schule Nordpark

Eine Veranstaltung der OT Werkstattstraße in Kooperation mit Bezirksjugendpflege Köln-Nippes und JFC Medienzentrum.
















9.11.2013

Nin10do Crew präsentiert

# 7blau die Jam

OT Nippes  
Werkstattstraße 7  
50733 Köln

Jam ab 17 Uhr  
Eintritt 3€

Dj Skillkid  
(True Rocking Soul/  
Brothers Rockwell)

Workshops ab 14 Uhr  
Vacaciones (Masterplan Crew)  
Micky (Off Beat Crew/ Original Berlin Cypher)

Info:  
7dings@web.de  
01637761884

**ANTS IN YOUR PANTS**

**INTRUDERS**  
from  
**PLANET  
ROCK**

1998 **15<sup>th</sup>** Anniversary 2013

From the Boogie Down Bronx  
**Imperial JC** **Bom 5** **Rahiem**  
Herculoids TBB/TCS Furious Five  
& **Aidan Orange**  
Leacy Brothers, London UK

29. 11. & 30. 11. **COLOGNE**

**ALSO  
ROCKIN'**

1990s  
SOUNDS OF ANUNNAKI  
AND THE MARVELOUS TWO,  
NO HALF STEPPING,  
CRAZY FORCE CREW,  
KOOL CLIK, LA FAMILIA,  
INCREDIBLE BREAKERS, SINSTARS,  
SEVEN DOLLARS,  
TRUE ROKIN SOUL,  
ROCKING TILL DEATH

**ANTS IN YOUR PANTS**

29.11. & 30.11.

**PROGRAM**

**FR 29.11.**  
OT Werkstattstraße, Köln-Nippes

19-22h **Comin' Correct Warm-Up Jam**  
Open Circles/Chief Rocka Award  
for best the Dancer of the Night  
BBeats by Aidan Orange & Scarce One

**SA 30.11.**  
Artheater, Köln-Ehrenfeld

15-17h **Documentary Films on Gangs and Hip  
Hop Culture in NYC in the 1970s**

17-20h **Panel Discussion: Don't Believe  
the Hype. Fundamentals and Mis-  
Conceptions of Hip Hop Culture**

starting 23h **True School Hip Hop Party**  
DJing/MCing/BBoying  
Get down to the Sounds of Funk,  
Soul, Jazz, Disco, Rock...

[intrudersfromplanetrock.blogspot.de](http://intrudersfromplanetrock.blogspot.de)

Stiftung Kultur **LAG TANZ** SK Stiftung Kultur

Neu ab Herbst 2013 !!!

Montags  
16.30 bis 18.00 Uhr

16,- Euro  
monatlich

Anmeldung:  
0221 733699 oder  
ot@ot-nippes.de

Das  
Jugendzentrum Nippes  
Werkstattstraße 7  
bietet an

**BREAKDANCE  
WORKSHOP**

für  
Kinder  
und  
Jugendliche

www.ot-nippes.de



## Tanzen im wabernden Nebel

RAP-WORKSHOP Bunte Abschluss-Jam der Jugendeinrichtungen

VON KARINE WALDSCHMIDT

Nippes. Für die Hip-Hop-Abschluss-Jam hatte sich die Turnhalle der Schule Auguststraße in einen Underground-Schuppen verwandelt. Graffiti an den Wänden, eine riesige Video-Leinwand, Stehtische, technisches Equipment, bullige Sicherheitsleute am Eingang. Nur der Waffelduft wollte nicht so recht zur rockigen Atmosphäre passen. Tatsächlich waren viele Kinder im Publikum, sogar ein im Liegesitz schlafendes Baby wurde gesichtet.

Anfangs waberten so dicke Nebelschwaden über die Bühne, dass die Auftretenden kaum zu sehen

Ich mache das, seit ich den Film „Step Up“ gesehen habe

Santino

waren. Tako, Eno und Paragaph etwa, drei Rapper vom Weidenpescher Jugendzentrum Dachlow, verschwanden fast vollständig in der Dunstwolke, raptten dafür aber umso energiegeladener. Und erlieten Gekreisch von den Mädchen, die sich unten vor der Bühne drängelten. Mit der Hip-Hop-Jam endete eine dreimonatige Projektphase. Verteilt über neun Jugendeinrichtungen und zwei Schulen im Kölner Norden hatten zwölf Tanz- oder Rap-Workshops stattgefunden.

Der Nebelmaschine ging schließlich die Puste aus. „Sie ist kaputt“, verkündete Moderator Cizzah nach der Pause. Das machte aber gar nichts. Endlich klare Sicht. Etwa auf „United Revival“



„United Revival“ zeigte rasanten Clipdance.

BILDER WALDSCHMIDT

### Längst ist Ruhe eingekehrt

Seit dem Jahr 2001 wird das Nippeser Hip-Hop-Projekt alljährlich vom Netzwerk für Toleranz und Integration veranstaltet. Geleitet wurde es vom damaligen Bezirksjugendpfleger Uwe Scharpf. Absicht war, der schwelenden Rivalität zwischen Jugendlichen aus Nippes und Bilderstöckchen etwas entgegenzusetzen. Mit Erfolg: Längst ist Ruhe eingekehrt. Das regelmäßig stattfindende Hip-Hop-Projekt schafft unter den Jugendlichen

im Kölner Norden Zusammenhalt. Zum Netzwerk gehören neun Jugendeinrichtungen, etwa der Jugendclub Escher Straße, das Kinder- und Jugendhaus Boltensterstraße, „Jake Five“ in Mauenheim, die OT Werkstattstraße in Nippes und das in Lucky's Haus in Bilderstöckchen beheimatete Graffiti-Projekt „Mittwochsmaler“. Mitglieder sind zudem die Forderschule Auguststraße und die Nordparkschule, eine Forderschule Lernen. (kaw)

und „Low Paradise“ – zwei Mädchentanzgruppen – aus Lucky's Haus, die rasanten Clipdance zeigten. Dabei tanzt man die Choreographien aus den angesagten Musikclips nach. Santino (12) und die beiden Kevins (12, 13) von der Nordparkschule hatten da längst ihren Breakdance-Auftritt hinter sich, standen aber immer noch unter Strom und boxten sich ständig gegenseitig. „Ich mache seit drei Jahren Breakdance“, erzählte Santino, „darauf bin ich gekommen, als ich den Film »Step Up« gesehen habe.“

Den Breakdance-Workshop in der Nordparkschule hatte Jörg Thielen geleitet, er ist freiberuflicher Breakdance-Lehrer und gibt auch Kurse in der Jazz-Haus-Schule am Eigelstein. Für den Auftritt der Schüler hatten die Zuschauer mitten im Saal eine „Cypher“ (auf Englisch „Null“) gebildet – so nennt man in der Szene eine

Menschenmenge, die sich spontan zum Kreis um eine freie Fläche versammelt, auf der sich Breakdancer produzieren. Problem gab's in der Tanzgruppe von der Schule Auguststraße. Anfangs zehnte Teilnehmer, blieben am Ende nur noch vier übrig. Und der einzige Junge darunter musste sich auch noch Hänseleien von seinen männlichen Mitschülern anhören.

„Das nimmt er aber ganz cool“, sagte Schulsozialarbeiterin Anne Cremer. Ihr war es wichtig, Konsequenz zu zeigen: „Nur wer bei der Generalprobe war, darf auch bei der Abschluss-Jam auf die Bühne.“ Mehrere Mädchen aus der Schule Auguststraße standen also in der Turnhalle und machten ein bedröppeltes Gesicht.

## „Breakdance statt Prügelei auf dem Hof“

Schulsozialarbeiterin Julia Reichert zu den Zielen des Hip-Hop-Projekts

Frau Reichert, hören Sie selbst gern Rap und Hip-Hop?

JULIA REICHERT: Privat mag ich eher elektronische Musik, aber ich beschäftige mich viel mit Hip-Hop und Rap, um auf dem Laufenden zu bleiben. Hip-Hop ist nun mal die Musik der Jugendlichen. Auch die Liedtexte sprechen ihnen aus den Herzen. In den Rap-Workshops schreiben die Jugendlichen selbst. Den Coaches ist dabei wichtig, dass die Teilnehmer eine eigene, poetische Sprache finden und Gewaltinhalte vermeiden.

Und die Themen?

REICHERT: Es geht natürlich oft um Freundschaft und Liebe. Letztes Jahr hat ein Schüler einen Songtext über den Tod seines Vaters geschrieben, das hat mich beeindruckt.

Was sollen die Jugendlichen darüber hinaus beim Hip-Hop-Projekt lernen?

REICHERT: Vor allem Zuverlässigkeit, Teamgeist, freundliche Umgangsformen. Es gilt auch, Kritik auszuhalten und konflikthafte Situationen zu bewältigen. Manchmal ist es gar nicht so einfach, die Kreativität der Jugendlichen so zu steuern, dass die Gruppe auf einen gemeinsamen Nenner kommt. Sowie sollte man das pädagogische Ziel nicht zu hoch ansetzen. Im vergangenen Jahr empfand ich es bereits als Erfolg, dass die Teilnehmer aus unserem Schulworkshop alle auch bei der Abschluss-Jam anwesend waren.

Wie war es diesmal?

REICHERT: Auch in diesem Jahr haben fast alle bis zum Ende durchgehalten. Immerhin sind es elf, zwölf Gruppentreffen.

Spürt man über die Projektzeit hinaus einen Effekt?

REICHERT: Ja, das ist ganz spannend. In unserer Schule hat sich zum Beispiel als Folge des Hip-Hop-Projekts eine eigene, unabhängige Breakdance-Gruppe gebildet. Getanzt wird einmal in der Woche nach der Schule in der Aula, ich bin meist als Aufsichtsperson und Unterstützung dabei.

Dient Breakdance wirklich der Gewaltprävention, wie so oft behauptet wird?

REICHERT: Ja, durchaus. Vor einiger Zeit haben sich zwei Schüler heftig gestritten. Da bat der eine darum, mit seinem Kontrahenten einen Breakdance-Battle austragen zu dürfen – als Ersatz für die Prügelei auf dem Schulhof. Der Tanzwettkampf fand auch statt.

Das Gespräch führte Karine Waldschmidt



Julia Reichert (34) ist Sozialarbeiterin in der Nordparkschule, einer Forderschule Lernen. Für das Nippeser Netzwerk für Toleranz und Integration ist sie die Ansprechpartnerin in der Schule.

# Breakdance im Sechzigviertel

OT Werkstattstraße: Deutsche Qualifikation



■ Vor den drei strengen Augenpaaren der Jurymitglieder werden die 2n2-Battles ausgetragen. Foto: Brand

Nippes (hub). Zum ersten Mal fand die deutsche Qualifikation für die internationale Breakdance-Meisterschaft „What you got“ in der OT Werkstattstraße statt.

Das Sieger-Duo (Crew) fährt zum Contest am 29. Juni nach Strzelce Krajeńskie (Polen). 18 Crews beteiligten sich an der Vorentscheidung. Beurteilt wurden Musikalität, Sauberkeit, Individualität und Schwierigkeitsgrad. Als Mu-

sik kamen Funk, Break Beats und Rap zum Einsatz. Sieger der deutschen Qualifikation und damit Gewinner der Polenreise war die „Master Plan Crew“ (Waldemar & Sunha). Der zweite Platz ging an „Nin10Do Crew“ (Martin & Sanja).

Die OT Werkstattstraße ist als Trainingsstätte für Breakdancer bekannt. Nächste Battle-Möglichkeit besteht auf dem Straßenfest der Werkstattstraße am 6. Juli.